

REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[Nummer Erlassregister]

Vorentwurf eines Erlasses der Regierung über die Gewährung von Zuschüssen an die Naturparks im Bereich Raumordnung

DIE REGIERUNG DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT,

Aufgrund des Dekrets der Wallonischen Region vom 16. Juli 1985 über die Naturparks, Artikel 13 §1 Absatz 3, ersetzt durch das Dekret der Wallonischen Region vom 3. Juli 2008;

Aufgrund des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 25. November 2010 zur Festlegung der Modalitäten für die Gewährung der Zuschüsse an die Verwaltungskommissionen der Naturparks;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom XXX;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt, vom XXX;

Aufgrund des Gutachtens Nr. [Nummer] des Staatsrates, das am XXX in Anwendung von Artikel 84 §1 Absatz 1 Nummer 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973 abgegeben wurde;

In der Erwägung, dass eine gewisse Dringlichkeit besteht, für die kontinuierliche Gewährleistung des öffentlichen Dienstes und eine größtmögliche Rechtssicherheit für die Bürger, Unternehmen und Verwaltungen zu sorgen; dass es in Abwesenheit einer entsprechenden Rechtsgrundlage unmöglich ist, den betroffenen Naturparks zeitnah die benötigten Zuschüsse zu gewähren, was zu größeren finanziellen Auswirkungen für laufende Projekte führen würde; dass es unter diesen Umständen angebracht ist, gemäß Artikel D.I.4 §1 Absatz 4 des Gesetzbuches über die räumliche Entwicklung kein Gutachten des Beirats für Raumordnung zu beantragen;

Auf Vorschlag des für die Raumordnung zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

Artikel 1 – Für die Anwendung des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. Minister: der für die Raumordnung zuständige Minister der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. Verwaltung: der für die Raumordnung zuständige Fachbereich des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
3. Verwaltungskommission der Naturparks: die in Kapitel III des Dekrets der Wallonischen Region vom 16. Juli 1985 über die Naturparks erwähnte Kommission.

Art. 2 – Im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt der Minister den Verwaltungskommissionen der Naturparks, die sich ganz oder teilweise über das deutsche Sprachgebiet erstrecken und die einen entsprechenden Antrag stellen, einen jährlichen Zuschuss

für die Funktionskosten, die mit den Aufgaben im Bereich Raumordnung, einschließlich der Landschaft, verbunden sind.

Der in Absatz 1 erwähnte Zuschuss betrifft:

1. die Koordinierung der in Artikel 7 Nummer 2 des Dekrets der Wallonischen Region vom 16. Juli 1985 über die Naturparks vorgesehenen Raumordnungsprojekte;
2. die Abgabe durch die Verwaltungskommissionen von Gutachten, die sich aus Artikel 15 Nummern 3 und 4 desselben Dekrets beziehungsweise Artikel 7 und 8 des Zusammenarbeitsabkommens vom 14. November 2019 zwischen der Wallonischen Region und der Deutschsprachigen Gemeinschaft über die Ausübung der Zuständigkeiten im Bereich Raumordnung und gewisser verbundener Bereiche ergeben.

Art. 3 – §1 – Der Zuschuss entspricht der Summe der Produkte folgender Parameter:

1. die Anzahl der am Naturpark beteiligten Gemeinden des deutschen Sprachgebiets, die mit 2.000 Euro multipliziert wird;
2. die Fläche des Naturparks, die sich über das deutsche Sprachgebiet erstreckt, die mit 250 Euro pro tausend Hektar multipliziert wird;
3. die Anzahl Einwohner der Gemeinden des deutschen Sprachgebiets, die mit 500 Euro pro tausend Einwohner multipliziert wird.

Enthalten die Zuschüsse infolge der Anwendung von Absatz 1 einen Tausend-Bruchteil, wird dieser Bruchteil zum vollständigen Tausend auf- oder abgerundet, je nachdem, ob dieser Bruchteil 500 erreicht oder nicht.

Die für die Berechnung des Zuschussbetrags verwendeten Zahlen beziehen sich auf den 1. November des vorherigen Jahres.

§2 – Die in §1 Absatz 1 erwähnten Beträge sind an die Schwankungen des Indexes der Verbraucherpreise gebunden. Der Index der Verbraucherpreise ist an den Schwellenindex 110,51 vom Monat März 2021 gebunden.

Art. 4 – §1 – Der Antrag auf Bezuschussung für die Tätigkeiten eines Kalenderjahrs wird durch die Verwaltungskommission des Naturparks zwischen dem 1. Januar und dem 30. März des betreffenden Jahres bei der Verwaltung eingereicht.

Folgende Dokumente werden dem Antrag auf Zuschuss beigelegt:

1. der durch die Verwaltungskommission verabschiedete Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, auf das sich der Antrag auf Zuschuss bezieht, und der den Anteil der Kosten für das mit den Aufgaben im Bereich Raumordnung beauftragte Personal ausführlich angibt sowie eine Zusammenfassung des Programms der Aktivitäten für diesen Bereich;
2. der letzte durch die Verwaltungskommission genehmigte Jahresabschluss.

§2 – Falls die in §1 Absatz 2 erwähnten Auflagen nicht erfüllt sind, ist der Antrag auf Bezuschussung unzulässig.

Die Verwaltung setzt die Verwaltungskommission innerhalb einer Frist von 15 Tagen ab dem Eingang des Antrags auf Bezuschussung davon in Kenntnis.

Paragraf 1 Absatz 2 Nummer 2 findet keine Anwendung auf die Verwaltungskommissionen, deren Errichtungsdatum weniger als zwei Jahre vor dem Datum des Antrags auf Bezuschussung zurückliegt.

Art. 5 – Der Minister entscheidet innerhalb einer Frist von 40 Tagen ab der Einreichung des Antrags auf Bezuschussung über die Gewährung des Zuschusses.

Art. 6 – Die Kontrolle der Verwendung der in Ausführung des vorliegenden Erlasses gewährten Zuschüsse erfolgt gemäß den Bestimmungen des Gesetzes vom 16. Mai 2003 zur Festlegung der für die Haushaltspläne, die Kontrolle der Subventionen und die Buchführung der Gemeinschaften und Regionen sowie für die Organisation der Kontrolle durch den Rechnungshof geltenden allgemeinen Bestimmungen.

Art. 7 – Ungeachtet aller anderslautenden Bestimmungen erhalten die zum 1. Januar 2020 bereits bestehenden Naturparks, die sich ganz oder teilweise über das deutsche Sprachgebiet erstrecken, einen Zuschuss für das Haushaltsjahr 2020 für die Funktionskosten, die mit den Aufgaben im Bereich Raumordnung, einschließlich der Landschaft, verbunden sind. Der Zuschuss wird entsprechend den Bestimmungen von Artikel 3 berechnet.

Art. 8 – Die Artikel 6/1, 6/2, 10/1 und 10/2 des Erlasses der Wallonischen Regierung vom 25. November 2010 zur Festlegung der Modalitäten für die Gewährung der Zuschüsse an die Verwaltungskommissionen der Naturparks, eingefügt durch den Erlass der Wallonischen Regierung vom 15. Dezember 2011, werden aufgehoben.

Art. 9 – Der vorliegende Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung in Kraft.

Art. 10 – Der für die Raumordnung zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den ...

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident,
Minister für lokale Behörden und Finanzen
O. PAASCH

**Antonios
Antoniadis**

 Digital unterschrieben von
Antonios Antoniadis
Datum: 2021.10.11 14:29:24
+02'00'

Der Vize-Ministerpräsident,
Minister für Gesundheit und Soziales, Raumordnung und Wohnungswesen
A. ANTONIADIS

GOVERNEMENT DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

[Numéro d'enregistrement]

Avant-projet d'arrêté du Gouvernement relatif à l'octroi de subventions aux parcs naturels en matière d'aménagement du territoire

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le décret de la Région wallonne du 16 juillet 1985 relatif aux parcs naturels, l'article 13, § 1^{er}, alinéa 3, remplacé par le décret de la Région wallonne du 3 juillet 2008;

Vu l'arrêté du Gouvernement wallon du 25 novembre 2010 fixant les modalités d'octroi des subventions aux commissions de gestion des parcs naturels;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le XXX ;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le XXX ;

Vu l'avis n° du Conseil d'État, donné le , en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 2^o, des lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973;

Considérant qu'il est urgent de veiller à garantir la continuité du service public et une sécurité juridique aussi grande que possible pour les citoyens, les entreprises et les administrations; qu'il est impossible, à défaut de base juridique *ad hoc*, d'octroyer rapidement aux parcs naturels concernés les subventions nécessaires, ce qui pourrait avoir de graves répercussions financières pour des projets en cours; qu'il convient, dans ces circonstances, de ne pas solliciter l'avis du conseil consultatif pour l'aménagement du territoire prévu à l'article D.I.4, § 1^{er}, alinéa 4, du Code du développement territorial;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Aménagement du territoire;

Après délibération,

Arrête :

Article 1^{er} - Pour l'application du présent arrêté, il faut entendre par :

1^o Ministre : le Ministre de la Communauté germanophone compétent en matière d'Aménagement du territoire;

2^o administration : le département du Ministère de la Communauté germanophone compétent en matière d'Aménagement du territoire;

3^o commission de gestion des parcs naturels : la commission mentionnée au chapitre III du décret de la Région wallonne du 16 juillet 1985 relatif aux parcs naturels.

Art. 2 - Dans les limites des crédits budgétaires disponibles, le Ministre octroie aux commissions de gestion des parcs naturels qui s'étendent en tout ou partie en région de langue allemande et introduisent une demande allant dans ce sens une subvention annuelle pour les frais de fonctionnement liés aux missions en matière d'aménagement du territoire, en ce compris le paysage.

La subvention mentionnée au premier alinéa concerne :

1° la coordination des projets d'aménagement du territoire prévus à l'article 7, 2°, du décret de la Région wallonne du 16 juillet 1985 relatif aux parcs naturels;

2° la remise, par les commissions de gestion, d'avis découlant de l'article 15, 3° et 4°, du même décret ou, selon le cas, des articles 7 et 8 de l'accord de coopération du 14 novembre 2019 entre la Région wallonne et la Communauté germanophone relatif à l'exercice des compétences en matière d'aménagement du territoire et de certaines matières connexes.

Art. 3 - § 1^{er} - La subvention correspond à la somme des produits des paramètres suivants :

1° le nombre des communes de la région de langue allemande participant au parc naturel, multiplié par 2 000 euros;

2° la superficie du parc naturel s'étendant en région de langue allemande, multipliée par 250 euros par mille hectares;

3° le nombre d'habitants des communes de la région de langue allemande, multiplié par 500 euros par mille habitants.

Si, à la suite de l'application de l'alinéa premier, les subventions contiennent une fraction en millièmes, celle-ci est arrondie au millier supérieur ou inférieur selon qu'elle atteint ou non 500.

Les chiffres utilisés pour calculer le montant de la subvention se rapportent au 1^{er} novembre de l'année précédente.

§ 2 - Les montants mentionnés au § 1^{er}, alinéa 1^{er}, sont liés aux fluctuations de l'indice des prix à la consommation. L'indice des prix est lié à l'indice-pivot 110,51 du mois de mars 2021.

Art. 4 - § 1^{er} - La demande de subvention pour les activités d'une année calendrier est introduite auprès de l'administration par la commission de gestion du parc naturel, et ce, entre le 1^{er} janvier et le 30 mars de l'année concernée.

La demande de subvention est accompagnée des documents suivants :

1° le budget voté par la commission de gestion pour l'exercice auquel se rapporte la demande de subvention, détaillant la part dévolue au coût en personnel chargé de missions relatives à l'aménagement du territoire ainsi qu'une note synthétique du programme des activités dans ce domaine;

2° les derniers comptes annuels approuvés par les commissions de gestion.

§ 2 - Si les obligations mentionnées au § 1^{er}, alinéa 2, ne sont pas remplies, la demande de subvention est irrecevable.

L'administration en informe la commission de gestion dans les quinze jours suivant la réception de la demande de subvention.

Le paragraphe 1^{er}, alinéa 2, 2°, ne s'applique pas aux commissions de gestion dont la date de constitution remonte à moins de deux ans à dater de la demande de subvention.

Art. 5 - Le Ministre statue sur l'octroi de la subvention dans les quarante jours suivant la réception de la demande y afférente.

Art. 6 - Le contrôle de l'utilisation des subventions octroyées en application du présent arrêté s'opère conformément aux dispositions de la loi du 16 mai 2003 fixant les dispositions générales applicables aux budgets, au contrôle des subventions et à la comptabilité des communautés et des régions, ainsi qu'à l'organisation du contrôle de la Cour des comptes.

Art. 7 - Sans préjudice de toutes dispositions contraires, les parcs naturels qui existaient déjà au 1^{er} janvier 2020 et s'étendent en tout ou partie en région de langue allemande obtiennent, pour l'année budgétaire 2020, une subvention annuelle pour les frais de fonctionnement liés aux missions en matière d'aménagement du territoire, en ce compris le paysage. La subvention est calculée conformément aux dispositions de l'article 3.

Art. 8 - Les articles 6/1, 6/2, 10/1 et 10/2 de l'arrêté du Gouvernement wallon du 25 novembre 2010 fixant les modalités d'octroi des subventions aux commissions de gestion des parcs naturels, insérés par l'arrêté du gouvernement wallon du 15 décembre 2011, sont abrogés.

Art. 9 – Le présent arrêté entre en vigueur le jour de son adoption.

Art. 10 – Le Ministre compétent en matière d'Aménagement du territoire est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le...

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président,
Ministre des Pouvoirs locaux et des Finances
O. PAASCH

Le Vice-Ministre-Président,
Ministre de la Santé et des Affaires sociales, de l'Aménagement du territoire et du Logement
A. ANTONIADIS